

Lokal-Nachrichten aus den allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die natürliche Bevölkerungszunahme Preußens betrug im Jahre 1896 518,607 Personen, 258,296 männliche und 260,311 weibliche. Es wurden 1,226,107 Kinder geboren (630,509 Knaben und 595,598 Mädchen); die Zahl der Sterbefälle war 666,677, die Zahl der Eheschließungen 264,822. Während der hiesigen praktischen Arzt Dr. C. Joseph in der Sprechstunde von einem Patienten konsultirt wurde, zerbrach in dem elegant ausgestatteten Wartezimmer eine bisher unbekannt gebliebene Person die Besüge sämtlicher Postermöbel, sowie die Teppiche, Portieren, Sophas, Tischdecken und so weiter. Dem Eigenthümer erwächst aus diesem Nachtheil ein Schaden von etwa 1000 Mark. Die Staatsanwaltschaft hat für die Ermittlung beziehungsweise Ergreifung des Schuhwarenhändlers Joseph Gönczi, der die Rentnerin Schulze und deren Tochter ermordete, eine Belohnung von 1000 Mark ausgeschrieben.

Rottbus. Ein Sanatorium für kranke Frauen, ähnlich demjenigen, welches bei Groß-Budow für kranke Männer bereits besteht, soll jetzt die Invaliditäts- und Altersversorgungsanstalt der Provinz Brandenburg in der Nähe von hier errichten. Starzeddel. Bei dem sogenannten Waalschappel pflogte ein Knecht einen Topf mit silbernen Hohlspiegeln aus; die jüngsten flammen aus dem Jahre 1319. Da in jenem Jahre König Johann von Böhmen in die Gegend einen Einfall machte, so ist offenbar der Topf bei dem Anzuge des Feindes vergraben worden.

Provinz Hannover.

Hannover. Auf der Esch sank in Binnenbüsch. Von der Entloftung wurde nur der Schiffer Rodger gettet; 1300 Mark bares Geld konnten geborgen werden.

Schnega. An 130 Familienväter von hier und Umgegend sind dieser Tage in wenig erfreulicher Weise überfallen worden. Der Pastor Budde hatte auf der letzten Synode in Nyhow darüber Klage geführt, daß in Schnega Kinder an öffentlichen Tanzveranstaltungen teilnehmen, ohne daß die Polizei dagegen einschreite. In Folge dessen hat nun das Landrathsamt zu Nyhow die Väter aller derjenigen Kinder, welche an dem letzten Erntefest in Schnega theilgenommen hatten, mit einem Strafbescheid über 1 Mark bestraft, darunter auch den Pastor Budde selbst.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Der Mineraloge Dr. Otto Vogler, der Begründer und langjährige Leiter des freien deutschen Museums im Goethehaus ist in Sulzbach bei Eoden gestorben.

Hannau. In der Nähe des hiesigen Bahnhofs ließ sich eine Frau, die an Festsitt litt, von einem Eisenbahnzuge überfahren und fand den Tod. Wiesbaden. Die Gesamtkosten des hiesigen neuen Bahnhofs werden auf 11,000,000 Mark geschätzt. Eine Ministerkommission wird demnächst die hiesige Gegend bereisen und die Frage der Ueberbrückung des Rheines bei Mainz näher treten. Davon wird abhängen, ob Wiesbaden mit Mainz in direkte Verbindung gebracht werden soll oder nicht.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Kaiser hat dem Sultan für die vorzüglichen mit dem Schnellposten „Kaiser Wilhelm der Große“ erzielten Ergebnisse die goldene Jubelmedaille verliehen. Köslin. Wegen Gefährdung eines Eisenbahnzuges wurde von der Straßburger ein Knabe, der eben das 12. Jahr vollendet hatte, zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt. Derselbe hatte in Mai d. J. bei der Kolberger Kleinbahn „aus Spaß“ einen großen Stein auf den Schienen befestigt, wodurch eine Entgleisung des Zuges wäre unvermeidlich gewesen, wenn nicht übergehende Bahnarbeiter den Stein bemerkten und entfernten hätten.

Provinz Posen.

Posen. Vanbrath v. Hellmann wurde zum hiesigen Polizeipräsidenten ernannt. Bromberg. Das Schwurgericht urtheilte den Arbeiter Manfa aus Achtung zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe. Manfa hatte aus Mache in Arbeiterwohnhaus angezündet. Acht Menschen waren in den Flammen umgekommen. Inowrazlaw. Wegen Beleidigung des Landraths Hoffensprung und des Distriktskommissars Altmann, beide in Strelno, wurde der Propst Kurbinski zu 300 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Der Magistrat ist in anerkannter Weise beklüfft, die leidige Granulose zu bekämpfen. Jetzt sollen für die erkrankten Volkshülftlinge besondere Trachtklassen eingerichtet werden, in denen sie getrennt von den anderen Schülern unterrichtet werden sollen. Die natürlich mit großen Kosten verbundene Maßregel mußte im Interesse der Erziehung getroffen werden, da mande der mit der Granulose befallenen Kin-

der schon mehr als drei Monate der Schule fern bleiben mußten. V. d. Wischen hier und Profsten wurde durch eine Maschine eine als Schrankmätlerin fungierende Bahnwärterin überfahren und getödtet. Tapaia. In der hiesigen Zuckerraffinerie wurden vier Arbeiter, die einen Kessel ausbesserten, durch überkochenden Saft verbrüht, zwei davon so schwer, daß sie alsbald starben.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Beim Brande eines Arbeiterhauses in Groß-Tillendorf sind zwei Kinder verbrannt. Zehn Personen sind verletzt worden, darunter drei sehr schwer. Strassburg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Besitzer Elnicki in Brudaw wegen Beleidigung der Mitglieder des Vereins zur Förderung des Deutschthums zu 200 Mark Geldstrafe.

Thorn. Auf dem Rittergut Gorinnen sind sämtliche russischen Arbeiter, gegen 40, plötzlich schwer erkrankt; einer ist gestorben. Wahrscheinlich liegt Vergiftung vor.

Rheinprovinz.

Bonn. Die Strafkammer verurtheilte den Rechnungsführer des hiesigen städtischen Schlachthaus, Herschel, einen sehr vermögenden Mann, wegen fortgesetzter Unterschlagungen im Amte zu zwei Jahren Gefängniß.

Kreuznach. Für die Traubenernte in dem abgesperrten Reblausbezirk zu Vangelnlohheim erlöste die Reichsstafel bei der Versteigerung 6000 Mark oder 7.50 Mark für die Liche zu 50 Liter.

Mülheim. Auf dem Walzwerk der Firma Voerling u. Co. flog das Schwungrad der großen Dampfmaschine in die Luft. Zwei Personen wurden schwer, verschiedene andere leicht verletzt. In dem Walzwerk wurden große Verwüstungen angerichtet.

Provinz Sachsen.

Halle. Die Vereinigte Pommer'sche Eisengießerei und Halle'sche Maschinenbauanstalt, vormalig Baas u. Wittmann, feierte in diesen Tagen zugleich mit dem 25jährigen Jubiläum ihres Bestehens als Aktiengesellschaft die Fertigstellung ihrer 500. Eis- und Kühlmaschinenanlage. Aus diesem Anlaß war von der hiesigen Direktion im „Neuen Theater“ eine größere Festlichkeit für ihre zahlreichen Beamten und Arbeiter veranstaltet.

Weißfels. Beim Anziehen der Pferde an der großen Steigung der Zeiger Chaussee fiel das fünfjährige Schöndchen des Geschirrführers Wagner vom Führer herab und gerieth unter die Räder des Wagens, so daß es vor den Augen des Vaters überfahren und getödtet wurde. Der schwer heimgegriffene Vater wollte sich auch unter die Räder werfen, um dasselbe Schicksal wie sein Kind zu finden. Durch das Dazwischentreten theilnehmender Leute wurde er aber von seinem Vordrängen abgehalten.

Provinz Schlesien.

Breslau. Kardinal Ropp gestattete der evangelischen Kirchengemeinde in Reichenbach während der Renovation des evangelischen Gotteshauses die Benutzung der dortigen katholischen Klosterkirche.

Glogau. Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Arbeiter Wilhelm Gutzke aus Neusalz wegen fünf Brandstiftungen zur zeitlich höchsten Strafe von 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Angeklagte hat die Brände ohne das geringste Motiv, nur einzig aus Freude am Brennen angelegt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Im Nord-Östsee-Kanal erfolgten bei Kilometer 25 Muthungen der Kanalbohrung, durch welche jedoch der Verkehr nicht gestört wird. Es sind sofort Baggerungen vorgenommen worden.

Wesselburen. Die Leiche des Obermanns Riebert vom untergegangenen Torpedoboot „26“ ist an der holsteinischen Westküste angetrieben und nach Wesselburen überführt worden. Riebert wurde bei der Katastrophe in's Meer geschleudert.

Provinz Westfalen.

Burgsteinfurt. Dem verstorbenen Bauernkönig Schorkemer-Alf soll hier ein Denkmal errichtet. Für diesen Zweck sind bereits 4000 Mark gesammelt. Bei dieser Gelegenheit mag daran erinnert werden, daß der Westfälische Bauernverein seiner Zeit beschlossenen hatte, seinem Stifter mit einem Kostenaufwand von 25,000 Mark ein Monument in Münster zu errichten, daß aber die Stadtverwaltung sich weigerte, den Domplatz dafür herzugeben.

Soest. In dem benachbarten Kirchdorf Dinker trifft der gewiß sehr seltene Fall zu, daß sich seit 200 Jahren das Amt des Gemeindeführers, des Küsters und des Organisten von dem Vater auf den Sohn vererbt hat. Die Lehensfamilie Dahlhof ist während der 200jährigen Wirkksamkeit ganz eng mit der Gemeinde verwachsen und ihr lieb und werth geworden. Der jetzige Inhaber der Stelle, Friedrich Dahlhof, feierte kürzlich sein 25jähriges Dienstjubiläum, das von der ganzen Gemeinde festlich begangen wurde.

Sachsen.

Dresden. Neulich Abends ging der von der Firma Bremme u. Co. vor vier Jahren neu erbaute große, kürzlich mit allen Verbesserungen versehene,

fahrbare Doppellevator, der seinen Stand unterhalb der Marienbrücke am Altnäcker Elbwei hatte, in hellen Flammen auf und brannte in kurzer Zeit total nieder. Circa 100 Centner Getreide und ein Pochen leere Säcke wurden ebenfalls ein Raub der Flammen. Allgemein wird Brandstiftung vermuthet. Die sächsische Regierung ist gutem Vernehmen nach mit einer Umgestaltung des Seminar-Unterrichts beschäftigt. Geplant ist die obligatorische Einführung der französischen Sprache in den Lehrplan und die Erhöhung der Unterrichtsdauer von sechs auf sieben Jahre.

Chemnitz. Der Erzgebirgsverein hielt kürzlich hier seine Delegirtenversammlung ab. Vertreten waren 31 Zweigvereine mit 497 Stimmen. Vorrangig wurden 750 Mark Beihilfe für einen Thurm auf dem Glesberge bei Schneeberg, 17,800 Mark zur Erweiterung des Rietelberghauses, 500 Mark zur einheitlichen Vegetarkultur im sächsischen Erzgebirge, vorläufig 800 Mark zur Herausgabe eines Anstaltsplatates vom Erzgebirge, das etwa 4000 Mark Kosten verursacht. Die nächstjährige Versammlung findet in Altenberg statt. Der Gesamtvorstand mit Dr. Köhler an der Spitze wurde wiedergewählt.

Crimmitschau. In dem nahen Raundorf ist die Bigonne-Spinnerei von Pindner total niedergebrannt. Zahlreiche Vorräthe und Maschinen sind vernichtet. Der Brand entstand durch Explosion einer Lampe.

Leipzig. Die Polizei verhaftete den mutmaßlichen Mörder der Frau Horn in der Person des Wirths Gustav Naundorf, der 1874 in Naundorf geboren ist. Der bekannte humoristische Schriftsteller Gustav Schumann ist hier gestorben.

Zwickau. Die Straßenbahn überfuhr in der Hauptstraße von Schneidewitz ein vierjähriges Kind, das vollständig zerstückelt wurde.

Thüringische Staaten.

Greiz. Die bisher im Rathhaus untergebrachte städtische Sparkasse soll ein eigenes Heim erhalten, zu welchem Zwecke die Stadtväter 85,000 Mark bewilligt haben.

Jena. In Neustadt an der Orla ist die große Schneidemühle von Gehliger vollständig niedergebrannt. Rudolstadt. Ein schönes Beispiel von Liebe und Abhängigkeit an seine Vaterstadt hat der in England verlebene Ernst Wilhelm Bismarck gegeben, indem er 2500 den Wohlthätigkeitsanstalten des Frauenvereins in Rudolstadt testamentarisch vermacht.

Schleiz. Die Bahnhofs- und Schlei-zeilung ist verfallen worden; darnach würden sich die Baukosten auf 800,000 Mark bei Schmalzprobahn und auf 1,560,000 Mark bei Volkbahn belaufen. Weida. Hier steht die Gründung einer Gute-Spinnerei und Weberei bevor. Der Stadtrath derselben gewährt nicht nur den Bauplatz, sondern sichert auch Steuerfreiheit auf fünf Jahre zu.

Freie Städte.

Hamburg. Dieser Tage war hier der Ausschuss der deutschen Turnerschaft verammelt und sollte wegen des hier 1898 abgubaltenden neunten deutschen Turnfestes den Beschluß, den Beginn des Festes auf Samstag, den 23. Juli anzusetzen. Festspiel ist das bis dahin zu plantende, 28 Hektar große Festgelände. Die Festungsversuche bei dem an der Uebermündung gekündeten Torpedoboot „S 26“ sind aufgegeben worden, da das Boot tief unter Wasser liegt. Wollte man es mit Ketten zu heben versuchen, so würde es sofort durchbrechen, da es stellenweise nur vier Millimeter starke Wandungen hat; es leer zu pumpen, nachdem es vorher luftdicht verschlossen, würde bei seiner tiefen Lage von 22 bis 26 Meter ebenfalls nutzlos sein.

Bremen. Wilhelm Frahm, Mitinhaber des weltbekanntesten Cigarrengeschäftes Hermann Uppmann u. Co., langjähriger Vorsitzender der hiesigen deutschfreisinnigen Partei, ist, 67 Jahre alt, gestorben.

Bremerhaven. Verschiedenen hiesigen Gewerkschaften, welche für die strickenden Maschinenbauer in England Sammlungen veranstalten wollen, ist amtlich mitgetheilt worden, daß nach einer früheren Senatserordnung nicht nur die Sammler, sondern auch die Veranstalter derartiger Sammlungen sich strafbar machen.

Odenburg.

Odenburg. Auf eine originelle Verwendung ist die liebe Jugend in unserer Gegend bei dem von ihr augenblicklich eifrig betriebenen Drachensport gekommen. Der in der Luft schwebende Drache wird am Rade befestigt und dann wird mit aller Kraft gegen den Wind losgefahren. Dieser Sport kann natürlich nur auf großen freien Plätzen betrieben werden, es ist jedoch ergötzlich anzusehen, wie der Drache hoch oben, allen Evolutionen des Fahrers folgend, in laufender Geschwindigkeit die Luft durchschneidet.

Mecklenburg.

Stargard. Auf der Strecke Neubrandenburg-Stargard entgleiste neulich in Folge Räderbrüchen ein mit Steinkohlen beladener Wagen des Frühlzuges. Der entgleiste Wagen ist noch circa drei Kilometer im Zuge mitgelagert, wodurch diese Strecke durch Aufheben der Räder auf die Schraube,

unfahrbar gemacht wurde. Der Verkehr war etwa drei Stunden lang unterbrochen.

Braunschweig.

Blankenburg. Im Nachbarort Heimburg lam jüngst der Gemeindevorsteher Brendel Abends gegen 11 Uhr von der Besorgung seiner Geschäfte als Barbier nach Hause und öffnete den Geldschrank, um noch einige dienstliche Arbeiten zu besorgen. Pflöchlich wurde er von zwei verummumten Männern überfallen, die dann aus dem Schrank eine Kasse mit 10,000 Mark raubten und beschwandten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Verband hessischer Innungen und Berufsvereine erklärte sich der Mehrheit nach gegen die von der Regierung beabsichtigte Errichtung einer Handwerkerkammer in Darmstadt und befürwortet, für jede der drei Provinzen, in Darmstadt, Mainz und Gießen, je eine Kammer zu errichten. Die feierliche Grundsteinlegung zu der griechischen Kapelle auf der Mathildenhöhe fand in Gegenwart des russischen Kaiserpaars statt.

Vingen. Das hier unter der Direktion des Regierungsbaumeisters Hoepele neuerrichtete Rheinische Technikum zählt bereits über 100 Schüler. Die Stadtverwaltung hat dem Technikum ein Anstaltsgebäude auf städtische Kosten zur Verfügung gestellt.

Grünningen. In unserer Gemarung wurde bei der Forderung nach einem größeren Kastell durch Hofrath Köster ein eigenhümlisches Bauwerk als Wachtthurm oder Wachtposten vorgeschlagen, der jetzt, da die Vimesforschung beinahe beendet ist, als einzig in seiner Art dasteht. Es ist ein freisicherer Thurm von der Größe desjenigen, der früher von demselben Forscher eine Strecke weiter gefunden wurde. In der Mitte steht der aufgedeckte Thurm in der Mitte eines massiven Gebäudes, das einer frühromantischen Kapelle mit runder Apsis nicht unähnlich ist.

Bayern.

München. In dem Haberprozess hat das Landgericht wieder sechs Angeklagte zu 3 bis 1 1/2 Jahren, 3 zu 3 1/2 bis 2 1/2 Jahren und die beiden Personen, die das Bier herbeigebracht hatten, zu je 7 Monaten Gefängniß verurtheilt. Hier ist ein Gendarm flüchtig gegangen, der ein Velociped gestohlen und verlegt haben soll. Dem Mann wird allgemein nachgesagt, er habe sich „bisher als brav und tüchtig“ erwiesen. Als selbstlich Abends auf dem Stirmperren des Centralbahnhofs ein Landmann, der mit dem Schließer Zuge abreisen wollte, auf seine Uhr sah, zog ihm ein Gann von rückwärts seine mit Banknoten und Werthpapieren gefüllte Brusttasche aus der Seitentasche des Rockes. Der Taschendieb war jedoch bei seiner Manipulation von einer Frau und einem Stationsdiener bemerkt worden, die ihn festhielten, bis ein Gendarm zur Stelle war.

Ansbach. Ein Jahr Gefängniß erhielt der 12jährige Knabe Arnold, Sohn eines verstorbenen Buchhalters von hier, der sich in Baden des Konsumvereins über Nacht in einem Versteck anhält und die Vadenstände mit etwa 240 Mark plünderte. Den Raub verübte er auf österreichischem Gebiet und lehrte dann freiwillig hierher zurück.

Bayreuth. In der Rose'schen Zuckerraffinerie in St. Georgen rief eine Aufzugkette, an der sich 20 Centner Zuder befanden. Die Vast traf den Arbeiter Görner so unglücklich, daß der Mann an den hierdurch erlittenen Verletzungen verstarb.

Eichstätt. Mit dem Baue der Fekalbahn nach Rindung wurde dieser Tage begonnen.

Erlangen. Die Abänderungsarbeiten im Personenbahnhofs dahier schreiten rüstig weiter. Durch Entfernung der östlichen Geleise wird der Bahnsteig auf ungefähr das Dreifache seiner bisherigen Breite verbreitert.

Ingolstadt. In geheimer Sitzung beider städtischen Kollegien wurde der Ankauf der hiesigen, der Augsburger Aktien-Gesellschaft gehörigen Gasfabrik um den Preis von 275,000 Mark beschlossen. Der Vertrag läuft noch bis zum Jahre 1899.

Münchberg. Das Vermögen der unter magistratlicher Verwaltung stehenden Wohlthätigkeitsstiftungen beträgt über 15,000,000 Mark. In der Schlusssitzung des Ausschusses des 12. deutschen Bundeskongresses wurde ein Defizit von etwas über 100,000 Mark festgestellt. Vom Garantiefonds wurden 25 Prozent eingefordert.

Wrisshofen. Das Juweliergeschäft von M. Seifel, die Kurbuchhandlung von Müller, das Wirthschaftsgeschäft von J. Riebele und das Patister Wodengeschäft von Mlle. Bernus sind einem Brande zum Opfer gefallen. Bei der Schnelligkeit des Umflüchtens des Feuers konnte aus den abgebrannten Häusern fast nichts gerettet werden.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Auf eine Anfrage der Tabakverkaufsgesellschaft Zifferstadt, die sich im Raubzug an den dortigen Raiffeisenvereine gebildet hat, aber die nothigen Räume zur Lagerung des Tabaks nicht besitzt, beschloß der Speyerer Stadtrath, die Errichtung eines Lagerhauses für Tabak in der Nähe des Bahnhofs in Erwägung zu nehmen.

Berg. Der Förster Andreas Krantz von hier, der aus Unvorsichtigkeit ein 15 Jahre altes Mädchen erschoss wurde zu zehn Tagen Gefängniß verurtheilt. Neustadt. Die neu gegründete Freimaurerloge „Zur Freundschaft Gaard“ hielt hier kürzlich ihre Gründungsfeier im Gesellschaftshause ab.

Württemberg.

Stuttgart. Die Deutsche Partei hat die Anstellung eines Geschäftsführers beschloffen. In einer öffentlichen Anzeige ladet der engere Landesauschuß „Vorteilgenossen, welche mit den politischen Verhältnissen in Württemberg und im Reiche genau vertraut sind, eine gewandte Feder, Sicherheit im öffentlichen Auftreten, sowie technischer Schulung besigen,“ zur Vornahme um den Posten ein. Die Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, schließt das Geschäftsjahr 1896-97 mit einem Reingewinn von 327,698 Mark, gegen 299,082 Mark im Vorjahr.

Vibersach. In dem nahen Altheim brannte es in letzter Zeit wiederholt. Jetzt wurde der Brandstifter entdeckt; es ist der Hornist der Altheimer Feuerweh. Der Mann hörte sich zu gern Alarm blasen, weshalb er „zündelte.“

Eplingen. Der unlängst vom Militärgericht in Tübingen wegen einer vorlauten Bemerkung gegenüber einem Offizier zu zwei Monaten Festung verurtheilte Landwehmann von hier ist vom König begnadigt worden.

Heilbronn. Die Strafkammer verurtheilte den Schriftsteller Max Dunkel-Vangenberg von Wittenwalde wegen einer Reihe von Betrügereien im Rückfall zu vier Jahren Zuchthaus. Es bezieht die Ablicht, zwischen hier und Mannheim eine regelmäßige Dampferverbindung für Personen- und Güterverkehr einzurichten.

Tübingen. Vom Gemeinderath wurde für den verstorbenen Oberbürgermeister Goeß Gemeinderath Professor Dr. v. Schönberg, der Stadtschultheißamtsverweiser, gewählt.

Ulm. Oberbürgermeister Wagner reiste jüngst nach Berlin, um an den Spruchsitungen des Reichsversicherungsamtes theilzunehmen und zugleich dem preussischen Kriegsministerium die Frage der Entfestigung der Stadt Ulm zu unterbreiten. Die Geneigtheit, die Festungswälle an die Stadt abzutreten, ist bei der Militärverwaltung vorhanden. Nur über den von der Stadt gebotenen Preis von 3,500,000 Mark ist noch keine Uebereinstimmung erzielt.

Baden.

Karlsruhe. Das erste deutsche Mädchenlyzeum verbleibt in Karlsruhe. Das Wintersemester hat begonnen und der Unterricht nimmt den gewohnten Fortgang. Es liegt nicht der mindeste Grund vor, die Schulerinnen, welche noch zwei Jahre bis zur Ablegung der Reifeprüfungen haben, plötzlich nach Hannover zu transportiren, nur weil ein Wechsel im Präsidium des Vereins erfolgt ist. Die Ueberrnahme der Unterrichtsanstalt durch die Stadt Karlsruhe war ein heiß erstrebtes Ziel aller der Mitglieder, die sich unter der neuen Flagge „Frauenbildung“ zusammengethan.

Konstanz. Der verlebene Kaufmann Grünmann vermacht der Stadt 50,000 Mark zum Schul- und Armenfonds.

Offenburg. Die kürzlich hier vorgenommenen Wahl eines zweiten Bürgermeisters verlief resultatlos, da keiner der beiden Kandidaten die erforderliche Stimmenzahl (37) bekam.

Forstheim. In gräßlicher Weise verlor der verheirathete städtische Straßewart Friedrich Wuthrich das Leben. Im Begriffe, einem mit Kohlen beladenen schweren Wagen, der auf in der Lindenstraße lagerndes Schottermaterial aufzufahren war, wieder auf die Bahrgasse zu helfen, wurde der Unglückliche von der herannahenden Dampfstraßenwalze erfasst und so zusammengedrückt, daß der Tod alsbald eintrat.

Elßa-Lothringen.

Strasburg. Staatsrath Julius Klein (gouvernemental-liberal), einer der Führer der früheren Autonomistenpartei, langjähriges Mitglied des Landesauschusses, seit 24 Jahren Präsident des Bezirkstages des Unterelsaß, ist im Alter von 68 Jahren hier gestorben.

Kolmar. Der Mechaniker Enggasser, der im August den Dräger Schmid durch einen Hintenschuß tödtete, ist vom Schwurgericht freigesprochen worden. Auch die Frage der fahrlässigen Tödtung wurde verneint. Ein Kaufmann von hier wurde in Deutsch-Lothringen wegen Diebstahls zu 15 Monaten Gefängniß verurtheilt. Er muß nun diese Strafe hier abüben und wird deshalb von Afrika über Bremen hierher befördert.

Marange-Silvange. Hier wurde der invalide Bergmann Nikolaus Dax wegen Vergiftungsversuches verhaftet. Er wird beschuldigt, in ein Weisfaß, welches dem mit ihm im gleichen Hause wohnenden Bergmann Zwieß gehört, eine Quantität Njfol oder einen anderen giftigen Stoff geschüttet zu haben.

Luxemburg.

Luxemburg. Im Großherzogthum geht man damit um, den Festungsweg durch Motorwagen besorgen zu lassen, die mit Dampf getrieben werden; in einem Wagen, wie dieeremigen, die der Pariser Ingenieur

Scottie vor einigen Wochen der Regierung vorführte, können 12 Personen bequem Platz finden.

Oesterreich.

Wien. Der oesterreichische Privatrecht an der hiesigen Universität, Doktor Franz Hofmann, ist hier gestorben. Den 15. Selbstmordversuch machte hier, mit dem gewohnten Mißerfolg, die unterstandlose Francisca Goldbauer. Auf dem Centralfriedhofe gibt es heuer kolossale Mengen von Geldmäusen. Ganze Reihen von Grabhügeln sind förmlich unterminirt, man sieht an der Oberfläche dicht noch an Koch und vor den Augen der Gräberbesucher hüpfen diese Thiere über Gräber und Wege von einem Loch in's andere.

Bozen. Hier herrscht zur Zeit eine derartige Wohnungsnoth, daß verschiedene Beamten- und Offiziersfamilien mit Hilfe des Magistrats ein Unterkommen gesucht werden mußte.

Budapest. Der hier verlebene Hausbesitzer Szendey hat sein mehr als 100,000 Gulden betragendes Vermögen wohlthätigen Zwecken gewidmet.

Graz. Deutsche Studenten zogen kürzlich lärmend vor das Haus des Universitätsprofessors Frischauf, der abfällige Aeußerungen über eine Sektion des deutsch-oesterreichischen Alpenvereins gethan hatte. Die Polizei schritt ein und verhaftete 12 Studenten. Die Studenten zogen darauf vor das Polizeigebäude und verlangten die Freilassung der Verhafteten. Ein Student ist leicht verletzt worden.

Großkainab. Die beiden Landwirths Jozu warteten den wegen Zerstörung ihres Vaters nach neunjähriger Zuchthausstrafe frei werdenden Jozu ab und tödteten denselben auf offener Straße.

Innsbruck. Der hiesige Gemeinderath hat den Beschluß gefaßt, daß das einer Augsburger und Budapestiger Firma gehörige Innsbrucker Elektrizitätswerk um den Preis von 490,000 Gulden für die Stadt angekauft werde.

Oberrubing. Der Bindermeister Gustav Fickert aus Wandorf betrat trotz Abrensens seiner Freunde einen Keller, in welchem heuriger Moß gährte und wurde bald darauf todt aufgefunden.

Szegedin. Das um 200,000 Gulden erbaute Kultuspalais dahier ist dem Einsturz nahe. Das Gebäude zeigt unzählige Risse. Es wird eine Katastrophe befürchtet.

Troppau. In einer hier abgehaltenen Versammlung hat der Abgeordnete Demel sich folgenden schönen Satz geleistet: „Ich hoffe, daß die schöne Begeisterung, die ich bei Ihnen hier finde, nicht wieder nur eine Eintagsfliege ist, die nur von heute bis morgen in Ihrer Brust lodert.“

Schweiz.

Bern. Im Nationalrath hatte Wullschlegel-Basel (Sozialdemokrat) den Bundesrath interpellirt wegen verschiedener angeblicher Soldatenmishandlungen. Aus der Antwort, die dem Bundesrath Müller, Chef des Militärdepartements, ertheilt, ergibt sich, daß die Behauptungen meistentheils unmaß find. Speziell wurde den Soldaten in Thun niemals befohlen, Donachbader ohne Badehosen zu nehmen. Der Bundesrath Müller bezieht, daß die Behauptungen meistentheils unmaß find. Speziell wurde den Soldaten, die erst nach Entlassung aus dem Dienst erfolgen, strafbar seien, als unzulässig.

Zürich. Professor Dr. Sorel, der bekannte Pädagoge, Professor an der Universität Zürich, Direktor der staatlichen Zerkantastalt und Führer der internationalen Anti-Alkohol-Bewegung, hat wegen wiederholter heftiger Angriffe in der Presse seine Aemter niedergelegt und wird in's Privatleben zurücktreten.

Uri. Im Aldorf fand kürzlich Neustruktur statt. Im Gernien ist das Refektat der pädagogischen Prüfung etwas besser als das letztjährige, obschon der erste Tag zu schlimmeren Befürchtungen berechtigte. Es gab ziemlich viele Nichtwärtler, dagegen auch recht gute Resultate. Man erzählt, ein Refektat von Bürgen habe von Wilhelm Tell nichts Anderes zu sagen gewußt, als daß es in Bürgen ein Wirthshaus zum „Wilhelm Tell“ gebe.

Schwyz. Auf den Trümmern des verschütteten entlieh sich zehendes das neue Goldau. Mit der Eröffnung des neuen Bahnhofs konnten einige größere moderne Hotels dem Betrieb übergeben werden.

Basel. Namens der Bevölkerung Basels sandte der Regierungsrath an Arnold Böcklin zu dessen 70. Geburtstage ein Glückwunsch-Telegramm und wandelte den Namen der bisherigen Lungauerstraße in Arnold Böcklin-Straße um.

Graubünden. Im Laufe dieses Sommers vollführte der Führer Schöcher in Pontresina die 100. Besteigung des Bernina (4052 Meter) und Führer Mettler in Vergin die 100. Besteigung des Tinzenghous. Ohne Zweifel war die Bezwingung dieser Bergreize oft mit höchster Gefahr verbunden und dennoch ist bei sämtlichen Touren kein erheblicher Unfall geschehen.

Argau. Durch Volksabstimmung im Kanton wurde das Wirthschaftsgesetz verworfen, das obligatorische Mobiliarversicherung bringt, angenommen.